

Schalke 04 steht vor Trainerentscheidung: Kwasniok als heißer Kandidat!

FC Schalke 04 sucht einen neuen Trainer für die Saison 2025. Lukas Kwasniok vom SC Paderborn ist ein möglicher Kandidat.



Paderborn, Deutschland - Der FC Schalke 04 befindet sich aktuell in der schwierigen Situation, noch keinen Trainer für die kommende Saison verpflichtet zu haben. Wie [derwesten.de](https://www.derwesten.de) berichtet, soll diese Entscheidung bis Juni fallen. Ein vielversprechender Kandidat für diesen Posten ist Lukas Kwasniok, der derzeit beim SC Paderborn tätig ist. Kwasniok plant, Paderborn nach dieser Saison zu verlassen und hat laut eigenen Aussagen Interesse an einer Tätigkeit bei Schalke bekundet.

Sein Vertrag beim SC Paderborn, der noch bis 2026 läuft, sieht

eine einvernehmliche Trennung zum Saisonende vor. Paderborn belegt zurzeit den vierten Platz in der Tabelle und hat damit sogar Aufstiegchancen. Dennoch fordert der Verein eine Ablöse zwischen ein und zwei Millionen Euro für Kwasniok, sollte er einen neuen Job antreten wollen. Dies wurde von [sky.de](#) bestätigt.

Konkurrenz und Herausforderungen

Schalke ist nicht der einzige Verein, der Kwasniok auf dem Radar hat. Neben dem FC Schalke 04 sind auch der 1. FC Köln, der VfL Wolfsburg und die TSG Hoffenheim an dem Trainer interessiert. Insbesondere nach der Absage von Sandro Wagner stehen diese Klubs in direkter Konkurrenz um Kwasnioks Dienste. Kwasniok selbst bezeichnete Schalke 04 als reizvollen Verein und schloss einen Wechsel nicht aus.

Die Herausforderung für Schalke besteht darin, nicht nur einen neuen Trainer zu finden, sondern möglicherweise auch sechs bis sieben neue Spieler zu verpflichten, abhängig von möglichen Abgängen. Bislang bleibt unklar, ob Schalke bereit ist, die geforderte Ablöse zu zahlen und Kwasniok zu überzeugen.

Trainerwechsel in der Bundesliga

Die Situation um Lukas Kwasniok und den FC Schalke 04 spiegelt eine allgemeine Tendenz in der Bundesliga wider, die durch häufige Trainerwechsel gekennzeichnet ist. Daten von [Statista](#) zeigen, dass Trainerwechsel in der ersten Bundesliga seit der Saison 1963/1964 an der Tagesordnung sind. Diese Entwicklung unterstreicht den Druck, unter dem Clubs wie Schalke stehen, um sowohl sportlich als auch wirtschaftlich erfolgreich zu sein.

Der Fokus liegt nun darauf, wie sich die Trainerlandschaft in den kommenden Monaten entwickeln wird und welche Entscheidungen der FC Schalke 04 treffen wird, um für die nächste Saison gewappnet zu sein.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Paderborn, Deutschland
Quellen	• www.derwesten.de • sport.sky.de • de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de